



shutterstock

## Widerstand in Italien gegen die Impfpflicht! 300 Beschäftigte des Gesundheitswesens reichen Klage ein

- [uncut-news.ch](https://www.uncut-news.ch)
- [Juli 5, 2021](#)
- [italien](#)

Dreihundert Beschäftigte des Gesundheitswesens in Italien haben laut Medienberichten vom Samstag eine Klage gegen die Vorschrift eingereicht, sich gegen das Coronavirus impfen zu lassen.

Der Fall, der von Fachleuten aus ganz Norditalien vorgebracht wurde, wird am 14. Juli verhandelt.

„Dies ist kein Kampf von Impfgegnern, sondern ein demokratischer Kampf“, wurde der Verfassungsrechtler Daniele Granara, der den Fall mit aufgebaut hat, in der Zeitung Giornale di Brescia zitiert.

„Wir zwingen die Menschen, ein Risiko einzugehen, unter der Androhung, dass sie ihren Beruf nicht mehr ausüben dürfen“, fügte er hinzu.

Granara verteidigt auch Dutzende von Pflägern, die von der Arbeit suspendiert wurden, weil sie sich weigerten, sich impfen zu lassen.

Italien hat im April ein Gesetz verabschiedet, das jeden, der in öffentlichen oder privaten Positionen im sozialen Gesundheitswesen arbeitet, einschließlich in

Apotheken und Arztpraxen, dazu verpflichtet, sich gegen Covid-19 impfen zu lassen oder ohne Bezahlung suspendiert zu werden, es sei denn, der Arbeitgeber kann ihn in eine weniger sensible Position versetzen.

Nach den älteren und gefährdeten Menschen wurden in Italien als erste Pflegekräfte, einschließlich Lehrer, geimpft.

Insgesamt wurden landesweit 52,7 Millionen Impfstoffdosen verabreicht, und rund 19,5 Millionen Italiener sind nun vollständig geimpft, 36 Prozent der Bevölkerung über 12 Jahren.

Nach den jüngsten offiziellen Zahlen haben 45'750 der 1,9 Millionen Angestellten im Gesundheitswesen noch keine einzige Impfdosis erhalten.

[QUELLE: 300 ITALIAN HEALTH WORKERS CHALLENGE VACCINE OBLIGATION](#)

Quelle: <https://uncutnews.ch/widerstand-in-italien-gegen-die-impfpflicht-300-beschaefigte-des-gesundheitswesens-reichen-klage-ein/>  
20210705 DT (<https://stopreset.ch>)